

Zitate der hl. Angela Merici

...je mehr ihr sie schätzt, desto mehr liebt ihr sie, und je mehr ihr sie liebt, desto größere Fürsorge und Achtsamkeit bringt ihr ihnen entgegen. Gedenkorte, Einleitung

... dass ihr alle eure Töchter, jede einzelne, im Sinn und im Herzen eingeprägt habt, nicht nur ihre Namen, sondern auch ihre Herkunft, ihre Veranlagung und all ihr Sein und Leben. 2. Vermächtnis

Liebt [alle] eure Töchter auf gleiche Weise, zieht nicht die eine der anderen vor, denn alle sind Gottes Geschöpfe. Ihr wisst nicht, was er aus ihnen machen will. Wie wollt ihr wissen, dass diejenigen, die euch unbedeutender und niedriger erscheinen, nicht die sind, die am hochherzigsten werden und seiner Majestät am meisten gefallen? 8. Gedenkwort

Er weiß wohl, was er mit ihnen vorhat; er kann (wie die Schrift sagt) aus Steinen dem Himmel Kinder erwecken. 8. Gedenkwort

...wenn es sich gemäß den Zeiten und Bedürfnissen ergeben sollte, etwas neu zu ordnen oder etwas anders zu machen, tut es klug und nach guter Beratung. Letztes Vermächtnis

Seid wohlwollend und menschlich zu euren Töchtern. (...) Denn ihr erreicht mehr mit Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit als mit scharfen Worten und hartem Tadel; dieser soll man nur für zwingende Fälle vorbehalten, und sie auch dann nur am rechten Ort, zur rechten Zeit und mit Rücksicht auf die Personen anwenden. Aber die Liebe, die alles auf die Liebe Gottes und das Heil der Seelen ausrichtet, lehrt das rechte Maß und bewegt das Herz, je nach Ort und Zeit entweder freundlich oder hart zu sein, einmal wenig, einmal mehr, wie es nötig ist. 2. Gedenkwort

...sehen, wie es ihnen geht, sie stärken, sie ermutigen, in der begonnenen Lebensweise auszuhalten... 5. Gedenkwort

Verliert nicht den Mut, [wenn ihr meint,] das nicht zu verstehen und würdig ausführen zu können, was zu einer so einzigartigen Leitung erforderlich ist. Habt Hoffnung und festen Glauben an Gott: Denn

wie er euch diese Aufgabe anvertraut hat, wird er euch ohne Zweifel auch die Kraft geben, sie erfüllen zu können, wenn es nur an euch nicht fehlt. Handelt, regt euch, glaubt, strengt euch an, hofft, ... Gedenkworte, Einleitung

Ich sage aber nicht, dass man nicht zuweilen irgendwelche Zurechtweisung und Strenge einsetzen muss, am rechten Ort und zur rechten Zeit, der Wichtigkeit, den Umständen sowie dem Bedürfnis der Personen entsprechend. Wir dürfen uns aber nur durch die Liebe und den Eifer für die Seelen bewegen lassen. 3. Vermächtnis

Lebt und verhaltet euch so, dass sich eure Töchter in euch spiegeln können. Tut zuerst selbst, was ihr von ihnen verlangt. Wie könnt ihr sie wegen eines Fehlers zurechtweisen oder ermahnen, wenn dieser noch in euch ist? Oder wie könnt ihr sie belehren und zu irgendeiner Tugend anleiten, welche ihr nicht zuerst erworben habt oder wenigstens jetzt, zusammen mit ihnen, zu erwerben beginnt? 6. Gedenkwort

Ihr sollt alle zweimal oder wenigstens einmal im Monat mit den Leiterinnen zusammenkommen. Dabei [sollt ihr] gemeinsam beraten und eine gründliche Überprüfung der Leitung vornehmen. 7. Vermächtnis

Ich bitte euch eindringlich, strengt euch an, sie mit Liebe und mit sanfter und behutsamer Hand zu führen, nicht gezieterisch, nicht mit härte, sondern seid in allem wohlwollend. 3. Vermächtnis

...dass ihr euch mit Gottes Hilfe anstrengt, diese gute Gesinnung und bescheidene Haltung anzunehmen und zu vertiefen: dass ihr euch nicht für würdig haltet, Vorgesetzte und Leiterinnen zu sein. Im Gegenteil, haltet euch für Helferinnen und Dienerinnen. 1. Gedenkwort

Seid untereinander durch das Band der Liebe verbunden, indem ihr einander schätzt, euch beisteht und einander erträgt in Jesus Christus. Denn wenn ihr euch darum bemüht, wird Gott der Herr zweifellos in eurer Mitte sein. letzten Gedenkwort

Handelt, regt euch, glaubt, strengt euch an, hofft, ruft zu ihm aus vollem Herzen. Ihr werdet nämlich ohne Zweifel wunderbare Dinge

sehen, wenn ihr alles auf das Lob und die Ehre seiner göttlichen Größe und auf das Heil der Seelen ausrichtet. Einleitung der Ricordi

Gott hat einem jeden die freie Entscheidung gegeben, und er will niemanden zwingen, sondern nur die Richtung angeben, einladen und raten.

Ricordi, 3. Vermächtnis